



Gottes Siege sind so ganz anders!

♥ Debora und Jaël (Richter 4 + 5)

Debora ließ Barak Ben-Abinoam zu sich holen und sagte zu ihm, dass Jahwe, dein Gott Israels, befiehlt, er solle 10000 Mann nehmen und auf den Berg Tabor gehen. Er wird ihm Sisera, den Heerführer Jabins, mit seinen 900 eisernen Wägen und seiner Streitmacht an den Bach Kischon locken und ihn dort in seine Hände geben. Barak sagte zur Debora, dass er nur geht, wenn sie mitgeht, was sie bejahte. Barak war von der Logik her weit unterlegen. Sisera kam mit seinen 900 eisernen Streitwagen und seiner ganzen Heeresmacht. Als sie am Bach eingetroffen waren, sagte Debora zu Barak: „Los, greif an! Heute hat Jahwe dir den Sieg über Sisera in die Hand gegeben. ER selbst zieht vor dir her.“ Barak, ein Glaubensheld, der in Hebräer 11 erwähnt wird, obwohl er hier zögerte und nur das tun wollte, wenn Debora ihn begleitet, siegte. Warum? **Weil Gott ein Regenschauer oder Gewitter vom Himmel schickte und somit die Streitwagen im Schlamm steckenblieben.** Sisera floh zu Fuß und kam zum Zelt von Jaël, der Frau des Keniters Heber. Sie kam ihm entgegen und lud ihn ins Zelt ein. Als er schlief, trieb sie ihm den Zeltpflock mit dem Hammer durch die Schläfe. So starb Sisera, und Gott zwang den Kanaaniterkönig Jabin in die Knie.

Das war nur möglich, weil Barak im Vertrauen auf Gott handelte und Jahwe seinen Plan, der schon seltsam war, durchziehen konnte! ♥

♥ David und Goliath (1. Samuel 17)

Die Israeliten und die Philister stehen sich im Krieg gegenüber. Goliath, ein riesiger und schwer bewaffneter Kämpfer aus Gat, fordert jeden Tag einen israelitischen Kämpfer zum Zweikampf heraus. Niemand wagt es, gegen ihn anzutreten.

David, damals noch ein junger Hirte, besucht seine Brüder im Heer. Er vertraut darauf, dass Gott ihm helfen wird, und bietet an, gegen Goliath zu kämpfen. Statt einer schweren Rüstung nimmt er **nur seine Schleuder und fünf glatte Steine.** Mit einem Stein trifft er Goliath an der Stirn, sodass dieser zu Boden fällt. David tötet ihn anschließend mit dessen eigenem Schwert. Die Philister fliehen, und Israel erringt den Sieg.

„Der HERR rettet nicht durch Schwert oder Speer; denn der Kampf ist des HERRN.“ (1. Samuel 17,47)

Auch in dieser Geschichte sieht man, dass Gott seinen eigenen Plan hat und wir ihm vertrauen dürfen. Schau nicht auf deine große Herausforderung, sondern auf deinen großen Gott! ♥



♥ Gideon (Richter 6 - 8)

Jahwes sprach zu Gideon, dass er die Israeliten aus der Faust der Midianiter befreien soll. Gideons Heereseinheit war die kleinste im ganzen Stamm Manasse, und Gideon war der jüngste in der Familie. „Ich werde mit dir sein“, sagte Jahwe, „und du wirst die Midianiter schlagen, wie einen einzelnen Mann.“ Das Heer war 32000 Mann stark und Gott sagte, dass es zu groß ist. Am Ende waren es 300 Mann, die von Gott auserwählt wurden. Gideon war kein besonders mutiger Mann. Er wollte immer wieder Bestätigung von Gott, aber er vertraute ihm und sie gewannen. Warum? **Weil sie in Hörner geblasen haben, Krüge zerschlugen und Fackeln anzündeten.** So entstand Panik im ganzen Lager, dass Jahwe entstehen ließ, und die Menschen flohen und brachten sich gegenseitig um.

Auch das war wieder so eine „verrückte“ Geschichte, die zeigt, dass nur eins zählt - Vertrauen in Gottes außergewöhnlichen Plan! ♥

♥ Joschafat (2. Chronik 17 - 20)

Es zogen die Moabiter, die Ammoniter und einige von den Meunitern in den Krieg gegen Joschafat. Gott spricht nach dem Gebet zu Joschafat und seinen Leuten: „Habt keine Angst und erschreckt nicht vor dieser großen Masse! Denn das wird nicht euer Kampf sein, sondern es ist Gottes Sache! Zieht ihnen morgen entgegen!...“ **Sie stellten Sänger für Jahwe an die Spitze der Gerüsteten und diese sangen in ihren heiligen Gewändern Loblieder.** Die Ammoniter und Moabiter kämpften auf einmal gegen die Bewohner vom Gebirge Seir. Als sie diese vollständig vernichtet hatten, fielen sie übereinander her und brachten sich gegenseitig um.

Auch hier war Gottes Wirken so anders, wie unser Verstand es eigentlich tun würde, und wieder wurde das Vertrauen in Jahwe belohnt! ♥

♥ Josua und Jericho (Josua 5 - 6)

Jericho hatte alle Tore wegen den Israeliten geschlossen. Niemand konnte mehr heraus und hinein. **Sechs Tage lang sollen die Israeliten einmal täglich um die Stadt ziehen. Sieben Priester tragen sieben Widderhörner vor der Bundeslade. Am siebten Tag sollen sie siebenmal um die Stadt ziehen. Danach sollen die Priester die Hörner blasen und das Volk laut schreien.** Als das Volk gehorcht, fallen die Mauern Jerichos, und die Stadt wird eingenommen.

Auch diese Geschichte ist so außergewöhnlich und zeigt, Gottes Plan ist nicht nach unserem Verstand, allerdings er funktioniert. Wer IHM vertraut wird die Wunder erleben! ♥



„Nicht durch Heeresmacht und menschliche Gewalt wird es geschehen, sondern durch meinen Geist“, spricht Jahwe, der allmächtige Gott. (Sacharja 4,6)

Man kann sich noch so gut auf einen Kampf vorbereiten – den Sieg schenkt alleine der HERR! (Sprüche 21,31)

Ich habe dir hier 5 Geschichten zur Ermutigung aus der Bibel herausgeschrieben, in denen man sieht, dass Gott absolut andere Pläne hat, wie wir machen würden. Für uns klingen die Dinge total absurd, aber Gottes Pläne sind großartig und genial!

Gott schreibt seine Geschichten so ganz anders als wir es tun! So bekommt Gott die Ehre, die er verdient! ♥

Ich weiß nicht, welche Kämpfe du gerade kämpfst, sei es gesundheitlich, finanziell, psychisch, in Beziehung, Ehe, Familie usw. Natürlich habe auch ich Herausforderungen und Kämpfe. Ich kann dir allerdings sagen, dass mich diese Geschichten wieder mal sehr ermutigt und die Augen geöffnet haben, dass Gottes Pläne einfach so unberechenbar sein können.

Oben in den Versen steht, dass es nicht unsere Kämpfe durch Heeresmacht und Gewalt sind, sondern durch Gott, wenn wir ihm gehorsam sind, auch wenn es sich noch so absurd anhört. ER fährt den Sieg ein und bekommt die Ehre dafür!

Vertraue auf Gott und bringe ihm deine Ängste, Herausforderungen usw. Erzähl ihm alles, was dich belastet oder bedrückt und bringe es ihm ans Kreuz. Tausche es gegen seinen Frieden und seine Ruhe ein und vertraue darauf, dass er alles in seinen Händen hält.

Wenn du Hilfe brauchst und ich für dich beten darf, melde dich jederzeit gerne. ♥